

Irxleben gewinnt den Pokal

Laufsport 1,4 Kilometer: Hopfenlauf-Pokal der Grundschulen

Schackensleben (mst) • Im Rahmen der 1,4 km-Strecke beim Schackensleber Hopfenlauf hat sich die Pokalwertung für die Grundschulen der Hohen Börde mittlerweile etabliert.

Bei der dritten Austragung ist auch hier ein deutlicher Zuwachs an Teilnehmern zu verzeichnen gewesen. Aus dem Feld der 99 Nachwuchsläufer bildeten sich insgesamt 14 Teams, die für die Grundschulen an den Start gegangen sind. Die Grundschule Bebertal kam auf zwei Teams, die Bördegrundschule Hermsdorf auf sieben und die Grundschule „Am Wildpark“ Irxleben auf fünf Teams.

Nachdem im letzten Jahr die Bördegrundschule Hermsdorf konkurrenzlos den Pokal holte, war in diesem Jahr einiges an Spannung geboten. Das Rennen entschied diesmal die GS „Am Wildpark“ für sich.

In der Besetzung Michel Höltge, Noa Zornemann und Johannes Schott siegten sie in 17:53,9 min und konnten den Pokal für die schnellste Schule nach einem Jahr Abwesenheit wieder nach Irxleben holen. Den zweiten Platz erkämpfte sich die Bördegrundschule Hermsdorf. Für das tolle Ergebnis von 18:56,6 min sorgten Marlene Peter, Amadeus Körtge-Baer und Linda Rak.

Zum dritten Rang liefen in 19:53,4 min Eliness Ziegler, Janice Schmundt und Lotte Lorenz für die Grundschule Bebertal. Alle Ergebnisse und Einzelzeiten können auf der Webseite des Elbe-Ohre-Cups nachgeschaut werden.

Meldungen

Sechs Kicker verlassen den SVI

Fußball • Irxleben (cme) Neben Trainer Thomas Sauer werden am Sonnabend beim letzten Heimspiel des SV Irxleben auch einige Spieler verabschiedet. So sind Maximilian Gerwien, Martin Zander, Timo Lange, Ronny Krüger, Steven Hahn und Marcel Scheinhardt in der kommenden Saison nicht mehr im Wildpark aktiv. Neuzugänge gibt es noch keine. Am Sonnabend empfängt der SVI um 15 Uhr den MSC Preussen zum finalen Punktspiel.

FSV Barleben startet am 2. Juli

Fußball • Barleben (cme) Noch haben die Verbandsligisten ein Punktspiel in dieser Saison auszutragen, doch dann geht es in die wohlverdiente Sommerpause. Allerdings nur kurz, denn der FSV Barleben und der Haldensleber SC beginnen jeweils am 2. Juli mit dem Training auf die kommende Spielzeit. Bis zum ersten Punktspiel am 3./4. August testet der FSV unter anderem gegen Lok Stendal (27.7.) und Optik Rathenow (24.7.).

Sport Haldensleben und Wolmirstedt
Magdeburger Straße 10,
39340 Haldensleben
Tel.: (0 39 04) 49 97 94
haldensleben@pa-wartmann.de

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Wolfgang Seibicke (wse)
(0 39 31) 25 87 00

Redaktion: Stefanie Brandt (sbr),
Christian Meyer (cme)



Start frei für den Lauf über 1,4 Kilometer, der gleichzeitig Wertungsgrundlage für den Grundschulpokal war.

Fotos: Christian Bogus

Hitzeschlacht und Teilnehmerrekord

Laufsport 33. Hopfenlauf in Schackensleben: Löbel und Gladis siegen

Der 33. Schackensleber Hopfenlauf hatte am Sonntag mal wieder einiges zu bieten. Neben der gewohnten Wertung zum Elbe-Ohre-Cup, war der Hopfenlauf erstmals nach vielen Jahren wieder Wertungsgrundlage für den Landescup Sachsen-Anhalt, was auch wieder Läufer aus entfernteren Regionen des Landes in die Börde lockte.

Von Mario Stach
Schackensleben • Das Organisationsteam um Laufgruppenchef Swen Conrad tat im Vorfeld alles, um den Gästen eine tolle Veranstaltung und einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. „Mit Blick auf die immer größer werdende Teilnehmerliste mussten wir kurzfristig handeln“, bemerkte er nebenbei. „Die fast 400 Voranmeldungen und die zu erwartenden hohen Temperaturen machten einige Änderungen unumgänglich. So haben wir zum Beispiel die Position der Wasserstelle auf der Strecke dahingehend verschoben, dass man zwei Mal daran vorbeikam und somit alle zwei Kilometer eine Versorgung gewährleistet war. Zudem hatten wir Bedenken, dass die Sanitäreinrichtungen dem Ansturm nicht gewachsen wären und haben kurzer Hand noch vier Dixi-Toiletten neben den Sportplatz stellen lassen“, erklärt Conrad. Eine weise Entscheidung, wie

sich am Veranstaltungstag gezeigt hat.

Der Wettkampftag begann für die Helfer sehr zeitig. Nachdem am Samstag der Sportplatz weitestgehend aufgebaut wurde, mussten nun noch Meldetische positioniert und unzählige Schmalzstullen geschnitten werden, sowie Grill, Küche und Zielverpflegung bestückt werden. Zusätzlich wurden im Ziel und an den Wasserstellen auf der Strecke noch Wannen mit Wasser aufgebaut, so dass keine Wünsche offen bleiben konnten. Bereits zwei Stunden vor dem Start waren die Temperaturen auf über 20 Grad angestiegen und die ersten Läufer und Gäste trudelten ein. In Summe der Vor- und Nachmeldungen wurde in diesem Jahr ein absoluter Rekord mit 425 Teilnehmern aufgestellt. Letztlich kamen über die vier angebotenen Strecken 384 Läufer ins Ziel, so dass die einstige Bestmarke um fast 100 übertroffen wurde.

Pünktlich um 10 Uhr folgte der erste Start. Die 19 Bambinis im Alter bis sieben Jahre absolvierten eine Stadionrunde und freuten sich über ein kleines Präsent im Ziel. Schnellste war hier Riana Nitschke aus Irxleben. Gleich darauf folgte der Start des 1,4 km-Kinderlaufes, der gleichzeitig Wertung für den Grundschulpokal war. Hier siegte Luise Meyer vom SV Kali Wolmirstedt im Feld von 99 Finisshern. Zweite wurde Justeen Becker aus Stendal und Neil Schubert (SV Kali Wolmirstedt) als erster Junge komplettierte das Gesamtpodest.

Nachdem alle Kinder im Ziel waren, nahmen die restlichen Teilnehmer Aufstellung und die beiden Hauptläufe über 6,5 und 12 km wurden gestartet. Mittlerweile zeigte das Thermometer schon beachtliche 28 Grad und schattenspendende Pflanzen und Gehölze sucht man in der Börde ja vergebens.

Somit mussten alle das eigene Tempo entsprechend anpassen, was die absoluten Topzeiten zu Nichte machte. Über den langen Kanten kam Yves Löbel aus Niederndodeleben am besten mit den Bedingungen klar, er siegte vor Paul Weinmann (LTV Genthin) und Marco Piec vom Tangermünder LV. Die schnellsten Frauen waren Doreen Gladis (Tangermünder LV), Katrin Stach (LG Hopfen) und Dana Hünecke aus Irxleben. Insgesamt kamen hier 78 Läufer ins Ziel.

Die am stärksten frequentierte Strecke war der 6,5 km Lauf, sicherlich auch bedingt durch die Hitze. Am Ende liefen hier 188 Teilnehmer über die Ziellinie. Als Erster überquerte diese Daniel Chamaon (Riemer MTC) vor Jason Stiebert (SC Magdeburg) und Lukas Tom Schulze (HSV Medizin MD). Die mit Abstand schnellste Frau war Marie Weinmann vom LTV Genthin, die insgesamt Sechste wurde. Ihr folgten Marie Kenzler (SC Magdeburg) und Nadine Dorn (SV Kali Wolmirstedt).

Unter allen Teilnehmern wurden noch etliche Preise bei der Tombola verlost. Die Laufgruppe Hopfen bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren.



Schon die Kleinen laufen groß mit: Hier überquert Anna Jahnke von der gastgebenden LG Hopfen Schackensleben das Ziel.

„Hopfen Kids“ sind Vorzeigeprojekt und Zukunft

Laufsport Interview mit dem Vereinsvorsitzenden Swen Conrad

Der Hopfenlauf in Schackensleben ist über die Region hinaus bekannt. Mittlerweile ist aus der kleinen Dorfveranstaltung ein fester Bestandteil im Terminkalender der Laufsportszene geworden. Doch wie fing alles an und wo steht der Verein heute? Welche Herausforderungen liegen vor ihm und wie soll es weitergehen? Christian Bogus hat sich auf die Suche nach Antworten gegeben und diese beim Vereinsvorsitzenden Swen Conrad gefunden.

Volksstimme: 1987 wurde der Hopfenlauf ins Leben gerufen. Bereits seit 33 Jahren wird dieses Event Jahr für Jahr veranstaltet. Doch wie fing alles an?

Swen Conrad: Um Schackensleben gab es vor der Wende riesige Hopfenfelder und der Ort war dafür bekannt. So haben sich einige Lehrer damals gedacht einen Lauf durch diese Felder zu veranstalten. Das kam bei den Teilnehmern, aber auch bei der Bevölkerung

sehr gut an und so wurde es langsam zur Tradition. Auch die Wende und der damit zusammenhängende Verlust der Hopfenfelder schaffte es nicht, diesen Lauf zu verhindern.

Der Verein LG Hopfen Schackensleben hat sich ja erst vor sechs Jahren gegründet. Warum dieser Schritt? Seit 1987 war unsere Laufgruppe Bestandteil der BSG Traktor bzw. nach der Wende des TSV Schackensleben. 2013 haben wir uns schließlich aus dem Verein gelöst, um einen eigenen zu gründen. Dadurch wurden wir freier im Vereinsleben und beschäftigten uns jetzt noch intensiver mit dem Laufen und um unsere Mitglieder, die nicht nur aus Schackensleben, sondern auch aus den Dörfern und Städten der Umgebung kommen. Sogar aus Magdeburg haben wir laufbegeisterte Mitglieder. Insgesamt zählen wir heute 93 Stück und das ist für einen kleinen Dorfverein beachtlich, wenn man bedenkt, dass Schackensleben

nicht einmal 800 Einwohner hat.

Seit sechs Jahren bestimmen Sie als Vorsitzender die Gesckliche des Vereins. Was war ihre größte Errungenschaft? Wir haben als Verein unsere Bemühungen in der Jugend-



Swen Conrad ist seit sechs Jahren Chef der Laufgruppe Hopfen in Schackensleben.

arbeit intensiviert. So gelang es uns eine eigene Kinderlaufgruppe mit 27 Mitgliedern auf die Beine zu stellen, die sogenannten „Hopfen Kids“. In dieser laufen Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren. Sie kommen aus der ganzen Region und werden bei uns an den Laufsport herangeführt. Außerdem haben wir vor drei Jahren den Grundschullauf der Hohen Börde ins Leben gerufen. Hier laufen jedes Jahr Vertreter aus den vier Schulen eine Strecke von 1,4 Kilometer. Der Gewinner erhält den begehrten Wanderpokal.

„Das zeigt auch, wie wichtig Nachwuchsarbeit für die Vereine gerade im ländlichen Raum ist, da diese sonst auf kurz oder lang aussterben.“

Für die „Hopfen Kids“ wurde

der Verein ja auch ausgezeichnet.

Genau. Im vorigen Jahr haben wir den dritten Platz des Demografiepreises Sachsen-Anhalt als einziger Sportverein in Empfang nehmen dürfen. Das zeigt auch, wie wichtig Nachwuchsarbeit für die Vereine gerade im ländlichen Raum ist, da diese sonst auf kurz oder lang aussterben.

Nach 15-jähriger Pause war der Hopfenlauf in diesem Jahr wieder Bestandteil des Landes- und Elbe-Ohre-Cups. Macht Sie das stolz in dieser Laufserie dabei zu sein?

Für unseren kleinen Dorfverein Gastgeber von über 400 Läufern zu sein, ist schon etwas Besonderes und macht uns natürlich auch stolz. So ein Event ist auch nur möglich, weil wir alle zusammenarbeiten und gemeinsam an einem Strang ziehen. Die ganze Arbeit, die im Vorfeld und am Veranstaltungstag anfällt, wird auf viele Schultern verteilt und bringt letztendlich den tollen Erfolg.

Zahl des Tages

425

Teilnehmer und damit so viele wie nie zuvor durften die Organisatoren des Schackensleber Hopfenlaufes am Sonntag begrüßen. Am Ende schlossen 384 Starter die Läufe auch ab.



Daniel Chamaon (Riemer-MTC) war der Schnellste über die 6,5 Kilometer.